

Ulrich Detges

Historische Formenlehre

1. Substantive

vgl. Lathrop (1989), Lloyd (1987)

0. Zusammenfassung:

- 0.1. Im *Spanischen* wird das Substantiv durch die Kategorien *Genus* („grammatisches Geschlecht“) und *Numerus* (Singular oder Plural) bestimmt. Substantive sind entweder *feminin* oder *maskulin, singular* oder *plural*:

perr-a *perr-a*
perr-o-s *perr-a-s*

- 0.1.1. Das *Genus* läßt sich teilweise aus der Endung des Substantives vorhersagen:

Endung	-o	-e	-a	-ø	Anzahl	%
maskulin	99,9%	72,8%	2,9%	31,3%	1042	48%
feminin	0,1%	27,2%	97,1%	68,7%	1130	52%
Anzahl	699	158	645	670	2172	100%
	<i>-o</i> <i>mur-o</i>	<i>-e</i> <i>padr-e</i>	<i>-a</i> <i>mes-a</i>	<i>ø</i> <i>sal-ø,</i> <i>rubí- ø</i>		

Berschin u..a.(1987: 167)

- 0.1.2. Die *grammatische Funktion* des Substantives im Satz (Subjekt, Objekt etc.) wird dagegen nicht am Substantiv selbst markiert, sondern durch *Präpositionen* (*del perro, a la perra*) und durch die Stellung im Satz .

0.2. Im Lateinischen

- 0.2.1. gab es *nicht zwei*, sondern *drei* Genera (*feminin, maskulin* und *neutrum*),
0.2.2. wurde die grammatische Funktion in der Endung des Substantivs selbst markiert (*Kasus*),
0.2.3. gab es fünf verschiedenen Formenklassen von Substantiven, je nachdem, wie die Kasus markiert wurden (*Deklinationen*).

Es muß also erklärt werden

- wie aus den drei Genera des Lateinischen die zwei Genera des Spanischen wurden,
- wie das Kasussystem des Lateinischen schrittweise verschwand bzw. ersetzt wurde,
- was aus den Deklinationen des Lateinischen wurde.

Im Folgenden sollen drei Stufen der Entwicklung skizziert werden, nämlich

- die Situation im klassischen Latein,
- die Veränderungen im Vulgärlatein,
- die abschließenden Veränderungen im Spanischen.

1. Das klassische Latein

- 1.0. Das Klat. hatte *fünf Deklinationen* (= Klassen von Formen, um den Substantiven Genus, Numerus und Kasus zuzuweisen).

- 1.1. Die *erste (sog. a-) Deklination*. Substantive der *a*-Deklination waren normalerweise feminin:

	Singular		Plural	
Nominativ	<i>puell-a</i>	das Mädchen	<i>puell-ae</i>	die Mädchen
Genitiv	<i>puell-ae</i>	des Mädchens	<i>puell-arum</i>	der Mädchen
Dativ	<i>puell-ae</i>	dem Mädchen	<i>puell-is</i>	den Mädchen
Akkusativ	<i>puell-am</i>	das Mädchen	<i>puell-as</i>	die Mädchen
Ablativ	<i>puell-a</i>	von dem Mädchen	<i>puell-is</i>	von den Mädchen

- 1.2. Die **zweite (sog. o-) Deklination**. Substantive der o-Deklination waren entweder maskulin oder neutral:

	maskulin <i>Servus</i> 'Knecht'		neutral <i>donum</i> 'Geschenk'	
	Singular	Plural	Singular	Plural
Nominativ	<i>serv-us</i>	<i>serv-i</i>	<i>don-um</i> ☞	<i>don-a</i> ☞
Genitiv	<i>serv-i</i>	<i>serv-orum</i>	<i>don-i</i>	<i>don-orum</i>
Dativ	<i>serv-o</i>	<i>serv-is</i>	<i>don-o</i>	<i>don-is</i>
Akkusativ	<i>serv-um</i>	<i>serv-os</i>	<i>don-um</i> ☞	<i>don-a</i> ☞
Ablativ	<i>serv-o</i>	<i>serv-is</i>	<i>don-o</i>	<i>don-is</i>

☞ Bei neutralen Nomina des Lateinischen ist die Form des Akkusativs immer identisch mit der des Nominativs.

☞ Für das Verschwinden des Neutrums ist der Umstand wichtig, daß in der o-Deklination einerseits der Singular des Neutrums Ähnlichkeit mit dem Maskulinum aufweist, und daß andererseits der Nominativ Plural und der Akkusativ Plural des Neutrums, die beide auf *-a* enden, Ähnlichkeit mit den Feminina der ersten Deklination (s. 1.1.) aufweisen.

- 1.3. Die **dritte (sog. „konsonantische“) Deklination**

☛ zeichnet sich durch ihre Heterogenität aus.

1.3.1. Sie umfaßt maskuline, feminine und neutrale Substantive.

1.3.2. Eine größere Anzahl von Substantiven der dritten Deklination weist in bestimmten Kasus eine Silbe mehr oder weniger auf als in den anderen Kasus (- **ungleichsilbige** Wörter). Ungleichsilbig sind die Beispiele *rex*, *civitas* und *corpus*.

1.3.3. Bei vielen Nomina dieser Gruppe variiert die Betonung je nachdem, in welchem Kasus sie auftreten. Dies gilt z. B. für das Beispiel *corpus*. (Im folgenden gebe ich aus technischen Gründen nur den Akzent, nicht die Vokallänge an)

	Maskulin <i>rex</i> 'König'		Feminin <i>civitas</i> 'Stadt'		Neutrum <i>corpus</i> 'Körper'	
	Singular	Plural	Singular	Plural	Singular	Plural
Nominativ	<i>rex</i>	<i>rég-es</i>	<i>cívit-as</i>	<i>cívit-átes</i>	<i>córp-us</i> ☞	<i>córp-ora</i>
Genitiv	<i>rég-is</i>	<i>rég-um</i>	<i>cívit-átis</i>	<i>cívit-átum</i>	<i>córp-oris</i>	<i>córp-orum</i>
Dativ	<i>rég-i</i>	<i>rég-ibus</i>	<i>cívit-áti</i>	<i>cívit-átibus</i>	<i>córp-ori</i>	<i>corp-óribus</i>
Akkusativ	<i>rég-em</i>	<i>rég-es</i>	<i>cívit-átem</i>	<i>cívit-átes</i>	<i>córp-us</i> ☞	<i>córp-ora</i>
Ablativ	<i>rég-e</i>	<i>rég-ibus</i>	<i>cívit-áte</i>	<i>cívit-átibus</i>	<i>córp-ore</i>	<i>corp-óribus</i>

- 1.4. Die **vierte Deklination (u-Deklination)**

umfaßte nur einige wenige Substantive. Diese waren in der Hauptsache entweder maskulin oder neutral. Eine prominente Ausnahme war *manus*, das feminin war:

	feminin <i>mánus</i> 'Hand'		neutral <i>córnus</i> 'Horn'	
	Singular	Plural	Singular	Plural
Nominativ	<i>mán-us</i>	<i>mán-us</i>	<i>córn-u</i>	<i>córn-ua</i>
Genitiv	<i>mán-us</i>	<i>mán-uum</i>	<i>córn-us</i>	<i>córn-uum</i>
Dativ	<i>mán-ui</i>	<i>mán-ibus</i>	<i>córn-u</i>	<i>córn-ibus</i>
Akkusativ	<i>mán-um</i>	<i>mán-us</i>	<i>córn-u</i>	<i>córn-ua</i>
Ablativ	<i>mán-u</i>	<i>mán-ibus</i>	<i>córn-u</i>	<i>córn-ibus</i>

1.5. Die *fünfte Deklination (e-Deklination)*

umfaßte ebenfalls eine sehr geringe Anzahl von Substantiven. Bis auf *dies* ‘Tag’, das sowohl maskulin als auch feminin sein konnte, waren alle Substantive dieser Gruppe feminin.

	<i>dies</i> ‘Tag’	
	Singular	Plural
Nominativ	<i>dí-es</i>	<i>dí-es</i>
Genitiv	<i>di-éi</i>	<i>di-érum</i>
Dativ	<i>di-éi</i>	<i>di-ébus</i>
Akkusativ	<i>dí-em</i>	<i>di-és</i>
Ablativ	<i>dí-e</i>	<i>di-ébus</i>

2. Das Vulgärlatein

2.1.1. Im Vulgärlatein wurde das *Kasussystem abgebaut*.

(a) Grammatische Funktionen wurden nicht mehr primär durch die Endung des Substantivs selbst markiert (synthetische, postdeterminierende Lösung), sondern durch Präpositionen vor dem Substantiv (analytische, prädeterminierende Lösung) markiert: was im Klat. also als *servo* Dat. ‘dem Diener’ ausgedrückt wurde, lautete jetzt *ad servu(m)*¹. Anstelle von *puellae* Gen., ‘des Mädchens’ heißt es jetzt *de puella(m)*.²

(b) Das Kasussystem wurde tiefgreifend vereinfacht; anstelle der *fünf Kasus* des Klat. gab es jetzt nur noch *zwei*, nämlich *Nominativ* und *Akkusativ*.

2.1.2. Die Endungen von Nominativ und Akkusativ waren zudem z.T. durch *Lautwandel verändert* worden:

(a) Wo im Klat. der Akkusativ Singular auf *-m* endete, war dieses *-m* geschwunden.

(b) In der ersten Deklination Nominativ Plural wird *ae > e* (*port-ae > porte*)

(c) In der zweiten Deklination Maskulin Nominativ Singular wird *us > os* (*amic-us > amic-os*)

	1. Deklination <i>porta</i> ‘Tür’, ‘Tor’		2. Deklination <i>amicos</i> ‘Freund’	
	Singular	Plural	Singular	Plural
Nominativ	<i>porta</i>	<i>porte</i> (< <i>portae</i>)	<i>amicos</i> (< <i>amicus</i>)	<i>amici</i>
Akkusativ	<i>porta</i> (< <i>portam</i>)	<i>portas</i>	<i>amico</i> (< <i>amicum</i>)	<i>amicos</i>

2.1.3. Der Nominativ markiert im Normalfall das Subjekt des Satzes,

der Akkusativ das direkte Objekt. Außerdem wird er immer dann verwendet, wenn eine Präposition verwendet wird, um eine andere grammatische Funktion zu markieren: *amicos* ‘der Freund’, *de amico* ‘des Freundes’, *ad amico* ‘dem Freund’, *amico* ‘den Freund’ (s. aber Anm. 1 und 2 auf dieser Seite).

2.2. *Genuswechsel; Verschwinden des Neutrums*

Die neutralen Substantive wurden entweder zu Feminina oder zu Maskulina. Dabei lassen sich mehrere Fälle unterscheiden:

2.2.1. Die meisten *Neutra der zweiten Deklination* wurden zu Maskulina:

Klat. *vinum* > Vlat. *vinos* (‘Wein’)

Klat. *nasum* > Vlat. *nasos* (‘Nase’)

¹ Genauer gesagt: *ad illu(m) servu(m)*, weil es jetzt auch - anders als im Klat. - Artikelformen gab.

² Bzw. korrekter: *de illa(m) puella(m)*, vgl. vorige Anmerkung.

2.2.2. Eine Reihe von neutralen Substantiven der zweiten Deklination wurde wegen ihrer Bedeutung bevorzugt im Plural verwendet. Diese Substantive wurden als singularisch reinterpreted, und, weil sie auf *-a* endeten (s.o., 1.2.), der ersten Deklination zugeschlagen (und fortan als Feminina behandelt):

Klassisches Latein			Vulgärlatein	(Spanisch)
sg. <i>festum</i>	pl. <i>fasta</i>	>	sg. <i>fasta</i>	(> <i>fiesta</i>)
sg. <i>folium</i>	pl. <i>folia</i>	>	sg. <i>folia</i>	(> <i>hoja</i>)
sg. <i>lignum</i>	pl. <i>ligna</i>	>	sg. <i>ligna</i>	(> <i>leña</i>)
sg. <i>pirum</i>	pl. <i>pira</i>	>	sg. <i>pira</i>	(> <i>pera</i>)

2.2.3. Die Neutra der **dritten Deklination** wurden ebenfalls entweder maskulin oder feminin, jedoch vollzog sich dieser Prozess nicht in der ganzen Romania einheitlich:

neutral	maskulin oder feminin
klat. <i>mare, maris</i>	vl. <i>mare</i> (sp. <i>el mar</i> , port. <i>o mar</i> , frz. <i>la mer</i>)
klat. <i>sal, salis</i>	vl. <i>sale</i> (sp. <i>la sal</i> , port. <i>o sal</i> , frz. <i>le sel</i>)
klat. <i>lac, lactis</i>	vl. <i>lacte</i> (sp. <i>la leche</i> , port. <i>o leite</i> , frz. <i>le lait</i>)
klat. <i>mel, mellis</i>	vl. <i>mele</i> (sp. <i>la miel</i> , port. <i>o mel</i> , fr. <i>le miel</i>)

2.2.4. Außerdem werden in der dritten Deklinationsklasse einige Maskulina zu Feminina:

Klass. Latein	Vulgärlatein	(Spanisch)
maskulin	feminin	(feminin)
<i>frontem</i>	<i>fronte</i>	(<i>frente</i>)
<i>fontem</i>	<i>fonte</i>	(<i>fuenta</i>)
<i>parietem</i>	<i>parete</i>	(<i>pared</i>)
<i>serpentem</i>	<i>serpente</i>	(<i>serpiente</i>)

2.3. Vereinfachung und Abbau der Deklinationsklassen

2.3.1. Vereinfachung der dritten Deklinationsklasse

2.3.1.1. **Ungleichsibige Nomina mit fester Betonung** wurden vereinfacht, indem dem (ursprünglich kürzeren) Nominativ eine Silbe hinzugefügt wurde. Dabei handelte es sich in der Regel um die Endung des Genitiv Singular:

	Klass. Latein	Vulgärlatein
Nominativ	<i>mons</i>	<i>móntis</i>
Akkusativ	<i>móntem</i>	<i>mónte</i> (>sp. <i>monte</i>)
Nominativ	<i>bos</i>	<i>bóvis</i>
Akkusativ	<i>bóvem</i>	<i>bóve</i> (>sp. <i>buey</i>)

2.3.1.2. **Ungleichsilbige Substantive mit wechselnder Betonung** behielten im Nominativ ihre ursprüngliche Form

	Klass. Latein	Vulgärlatein
Nominativ	<i>sérmo</i>	<i>sérmo</i>
Akkusativ	<i>sermónem</i>	<i>sermóne</i>
Nominativ	<i>dólor</i>	<i>dólor</i>
Akkusativ	<i>dolórem</i>	<i>dolóre</i>
Nominativ	<i>rátio</i>	<i>rátio</i>
Akkusativ	<i>ratiónem</i>	<i>ratióne</i>

2.3.2. Abbau der *vierten* und der *fünften Deklination*

2.3.1. Die Wörter der *vierten Deklination* (*cornu* etc.) wurden, egal ob sie vorher neutral oder maskulin gewesen waren, nun wie Maskulina der 2. Deklination behandelt. Prominenteste Ausnahme ist *manus*, das feminin bleibt.

Klass. Latein	Vulgärlatein	Spanisch
4. Deklination	2. Deklination	
<i>cornu, n.</i>	<i>cornus, m.</i>	<i>el cuerno</i>
<i>genu, n.</i>	<i>genus, m.</i>	s.u., 2.4.2.
<i>gelu, n.</i>	<i>gelus, m.</i>	<i>el hielo</i>
<i>pinus, f.</i>	<i>pinus, m.</i>	<i>el pino</i>
<i>manus, f.</i>	<i>manus, f.</i>	<i>la mano</i>

☞ Nur zwei Wörter der vierten Deklination wurden der ersten (a-) Deklination zugeschlagen: *nurus* > *nura* (sp. *nuera*), *socrus* > *socra* (sp. *suegra*). Auffällig ist, daß beide Wörter weibliche Referenten benennen.

2.3.2. Die Wörter der fünften Deklination wurden entweder der ersten oder der dritten Deklination zugewiesen. Einige dieser Wörter bildeten zeitweise Dubletten aus, die beiden Deklinationen angehörten (*materies / materia*)

Klass. Latein	Vulgärlatein	Spanisch
5. Deklination	1. oder 3. Deklination	
<i>materies f.</i>	<i>materia f. (1. D)</i>	<i>madera</i>
<i>rabies f.</i>	<i>rabia f. (1. D)</i>	<i>rabia</i>
<i>sanies f.</i>	<i>sania f. (1.D.)</i>	<i>saña</i>
<i>dies m.</i>	<i>dia m. (1. D)</i>	<i>día</i>
<i>fides f.</i>	<i>fides f. (3. D)</i>	<i>fe</i>
<i>facies f.</i>	<i>facie f. (3. D)</i>	<i>haz</i>

2.4. *Diminutivbildung*

2.4.1. Im Vulgärlatein kam ein Wortbildungstyp auf, der zur Entstehung von Wörtern führte, die der Form nach Diminutive waren (die es aber ihrer Bedeutung nach nicht waren). Wahrscheinlich sollten diese Wörter Expressivität erzeugen:

Klass. Latein	Vulgärlatein	Spanisch
<i>neptis</i>	<i>nepticula</i>	<i>nieta</i>
<i>culter</i>	<i>cultellus</i>	<i>cuchillo</i>

2.4.2. Das Anfügen des Diminutiv-Suffixes hat bei neutralen Substantiven wahrscheinlich den *Genuswechsel* erleichtert:

Klass. Latein	Vulgärlatein	Spanisch
<i>auris n.</i>	(<i>auricula</i> >) <i>oricla f.</i>	<i>la oreja</i>
<i>genu n.</i>	<i>genuculu m.</i>	<i>el hinojo</i>
<i>caput n.</i>	<i>capitia f.</i>	<i>la cabeza</i>

2.4.3. Andere „prominente“ Substantive des Spanischen, die auf vulgärlateinische Diminutivbildungen zurückgehen:

Klass. Latein	Vulgärlatein	Spanisch
<i>apis</i>	<i>apicula</i>	<i>abeja</i>
<i>ovis</i>	<i>ovicula</i>	<i>oveja</i>
<i>cepa</i>	<i>cepulla</i>	<i>cebolla</i>
<i>avus</i>	<i>aviolu</i>	<i>abuelo</i>
<i>acus</i>	<i>acucula</i>	<i>aguja</i>

3. Spanisch

- 3.1. Im Übergang zum Spanischen ging der vulgärlateinische Nominativ verloren. Spanische Substantive gehen in der Regel auf die **akkusativische Form** des vulgärlateinischen Etymons zurück.

1. Deklination des Vlat.

acuc(u)la > *aguja*
apic(u)la > *abeja*
capitia > *cabeza*
cepulla > *cebolla*
dia > *día*
materia > *madera*
oric(u)la > *oreja*
perna > *pierna*
porta > *puerta*
vota > *boda*

2. Deklination des Vlat.

amicu > *amigo*
balneu > *baño*
dom(i)nu > *dueño*
filiu > *hijo*
frax(i)nu > *fresno*
manu > *mano*
vinu > *vino*
collu > *cuello*
cornu > *cuerno*
castellu > *castillo*

3. Deklination des Vlat.

hom(i)ne > *hombre*
lacte > *leche*
latrone > *ladrón*
mare > *mar*
dolore > *dolor*
fide > *fe*
rege > *rey*
ratione > *razón*
civ(i)tate > *ciudad*
carcere > *carcél*

- 3.2. Zu maskulinen Substantiven, die auf die dritte Deklinationsklasse zurückgehen, wurden häufig erst in neuerer Zeit **feminine Korrelate auf -a** gebildet:

Klass. Latein	Altspanisch	Mod. Spanisch
<i>hispanione m. u. f.</i>	<i>español m. u. f.</i>	<i>español, española</i>
<i>infante m. u. f.</i>	<i>infante m. u. f.</i>	<i>infante, infanta</i>
<i>latrone m. u. f.</i>	<i>ladrón m. u. f.</i>	<i>ladrón, ladrona</i>
<i>parente m. u. f.</i>	<i>pariente m. u. f.</i>	<i>pariente, parienta</i>
<i>pastore m. u. f.</i>	<i>pastor m. u. f.</i>	<i>pastor, pastora</i>
<i>senior m. u. f.</i>	<i>señor m. u. f.</i>	<i>señor, señora</i>

- 3.3. Ein besonderes Problem stellten die neutralen Formen der dritten Deklination dar; diese Formen endeten sowohl im Akkusativ als auch im Nominativ auf -s. Dieses -s blieb bis ins Altspanische stabil:

klt. *corpus* > asp. *el cuerpos*
klt. *pectus* > asp. *el pechos*
klt. *opus* > asp. *el huebos*
klt. *tempus* > asp. *el tiempos*

Diese singularischen Formen werden als Pluralformen (*los cuerpos*) reanalysiert, deren Singulare dann *cuerpo*, *pecho*, *tiempo* lauten. (Allerdings findet man noch im *siglo de oro* manchmal die Form *el pechos*.)

- 3.4. Die vierte (*u-*) und fünfte (*e-*) Deklination des Klassischen Latein waren zwar schon im Vulgärlatein verschwunden, aber das Spanische hat einige zu diesen Deklinationen gehörenden Substantive direkt aus dem klassischen Latein entlehnt:

4. (*u-*) Deklination

espíritu
tribu

5. (*e-*) Deklination

especie
serie
superficie

- 3.5. Die Pluralform der Substantive des Spanischen gehen auf die vlat. Form des **Akkusativ Plural** zurück:

<i>amicos</i> > <i>amigos</i>	<i>capitias</i> > <i>cabezas</i>
<i>calles</i> > <i>calles</i>	<i>civ(i)tades</i> > <i>ciudades</i>
<i>dom(i)nos</i> > <i>dueños</i>	<i>portas</i> > <i>puertas</i>
<i>filios</i> > <i>hijos</i>	<i>rationes</i> > <i>razones</i>
<i>pernas</i> > <i>piernas</i>	<i>ver(i)tates</i> > <i>verdades</i>

- 3.5.1. Die Formen der klat. **Neutra der zweiten Deklination**, die im Vulgärlatein in die erste Deklination übergewechselt waren (s.o., 2.2.2.) bildeten den Plural wie alle anderen Substantive der ersten Deklination:

klat. *cilium* > vlt. *cilia* > sp. *ceja*, *cejas*
 klat. *votum* > vlt. *vota* > sp. *boda*, *bodas*
 klat. *folium* > vlt. *folia* > sp. *hoja*, *hojas*
 klat. *festum* > vlt. *festa* > sp. *fiesta*, *fiestas*

- 3.5.2. Andere neutrale Substantive der zweiten und dritten Deklination bildeten den Plural wie die Maskulina der zweiten und dritten Deklination durch Anfügen von *-os* oder *-es*:

klat. *balneum*, pl. *balnea* > sp. *baño*, *baños*
 klat. *collum*, pl. *colla* > *cuello*, *cuellos*
 klat. *cornu*, pl. *cornua* > *cuerno*, *cuernos*
 klat. *mare*, pl. *maria* > *mar*, *mares*
 klat. *vinum*, pl. *vina* > *vino*, *vinos*

- 3.6. Wo begegnen uns im heutigen Spanischen noch **Reste des (vulgär)lateinischen Deklinationssystems**?

- 3.6.1. Der **Nominativ** hat in einigen **Eigennamen** überlebt:

Car(o)lus > *Carlos*
Deus > *Dios*
Marcus > *Marcos*

- 3.6.2. die prominentesten Reste des **Genitiv** finden sich in den Bezeichnungen für die Wochentage:

(*dies*) *martis* ‘Tag des (Gottes) Mars’ > *martes*
 (*dies*) *jovis* ‘Tag des (Gottes) Jupiter’ > *jueves*
 (*dies*) *veneris* ‘Tag der (Göttin) Venus’ > *viernes*

Per Analogie wurde aus

dies lunae ‘Tag der Mondgöttin’ > *lunes*
dies mercurii ‘Tag des (Gottes) Merkur’ > *miercoles*

- 3.6.3. Reste des **Ablativ** finden sich in

asp. *agora* (< klat. *hac hora*)
 sp. *hogaño* (< klat. *hoc anno*)
 sp. *luego* (< klat. *loco*)
 sp. *como* (< klat. *quomodo*)